

Fach	Amerikanistik
Abschlussgrad	Master of Arts
Hochschule	Humboldt-Universität Berlin
Datum der Akkreditierung	19.11.2007
Dauer der Akkreditierung	30.09.2013
Start des Studienbetriebs	Wintersemester 2007 / 2008
Kategorisierung (nur für Masterstudiengänge relevant)	<input checked="" type="checkbox"/> konsekutiv <input type="checkbox"/> nicht-konsekutiv <input type="checkbox"/> weiterbildend
Akkreditiert als Teil eines Mehrfächerstudiengangs?	<input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
Fakultät/Fachbereich	Philosophische Fakultät II - Institut für Anglistik und Amerikanistik
Kontakt	Prof. Dr. Martin Klepper/Prof. Dr. Eva Boesenberg Tel. 030/2093-2312/2326 Sekretariat 030/2093-2488/2766 Fax 030/2093-2405 Email martin.klepper@staff.hu-berlin.de, eva.boesenberg@rz.hu-berlin.de
Auflagen	Keine.
Profil des Studiengangs	<p>Der Masterstudiengang „Amerikanistik“ hat eine Regelstudienzeit von 4 Semestern in denen 120 Credit Points erworben werden. Das Profil des Studienganges ist stärker forschungsorientiert. Zulassungsvoraussetzung für den Masterstudiengang ist grundsätzlich der Abschluss eines ersten berufsqualifizierenden Studiums in Amerikanistik oder Englisch.</p> <p>Der Studiengang bietet ein vertieftes Studium der nordamerikanischen Literatur- und Kulturwissenschaft mit einer Schwerpunktsetzung in den drei Bereichen Identities, Diversity und Mediality. Studierende sollen sowohl personale als auch gruppenspezifische Identitätskonstruktionen verstehen und analysieren lernen, die in der U.S.-amerikanischen Kultur von besonderer Bedeutung sind. Diese stehen in engem Zusammenhang mit der Diversität amerikanischer kultureller Produktionen, die im Masterstudiengang insbesondere aus der Perspektive von gender und sexuality, 'race'/ethnicity und class, aber auch disability, age und creed beleuchtet werden. Die medialen Dimensionen dieser Konstruktionen werden im dritten Schwerpunktbereich detaillierter thematisiert.</p> <p>Das Studium gliedert sich in eine einführende Phase (Module 1-3), den Vertiefungsteil mit je einem der Schwerpunktbereiche gewidmeten sowie einem interdisziplinären Modul (Modul 4-7) und der Abschlussphase, die auf die Vorbereitung und Abfassung der Masterarbeit fokussiert ist. Das Studium soll die Studierenden zu selbständigem analytischem</p>

Zusammenfassende Bewertung	<p>Denken befähigen und in die Lage versetzen, sich neue Gebiete eigenständig, wissenschaftlich kompetent und methodisch zu erarbeiten. Neben Gender-Kompetenz sollen die Studierenden ein vertieftes Verständnis kultureller Diversität sowie Medienkompetenz erwerben. Schließlich werden Kommunikations- und Teamfähigkeit sowie die Fähigkeit, das erworbene Wissen u.a. mit Hilfe neuer Medien zu vermitteln, trainiert.</p> <p>Der Masterstudiengang soll neben der Vorbereitung auf eine universitäre Laufbahn auch auf ein breites Spektrum von außeruniversitären Berufsfeldern im In- und Ausland vorbereiten. Angeführt werden Berufsfelder in Bereichen der (betrieblichen) Weiter- und Erwachsenenbildung und Medien sowie im Verlagswesen, im Kulturmanagement, in der Öffentlichkeitsarbeit, in der Politikberatung, in der Wirtschaft und in der Arbeit für internationale Organisationen.</p> <p>Die GutachterInnen begrüßen die Konzeption des Master-Studiengangs mit den Schwerpunkten „Identities“, „Diversity“ und „Mediality“, zum einen, was die Profilierung (besonders auf dem Gebiet der hemispheric American Studies), aber auch, was die Ausrichtung auf die spätere Berufspraxis der Studierenden angeht. Der Studiengang setzt die im Bachelorstudiengang Amerikanistik wesentlichen Richtlinien überzeugend fort. Besonders beeindruckend sind die von den Studierenden organisierten internationalen Konferenzen sowie die Praxis des Tutoriats, bei dem die Studierenden Lehrpraxis erhalten.</p> <p>Die berufspraktischen Aspekte des Masterstudiengangs Amerikanistik sind gut konturiert – sowohl in der Lehre als auch durch die Angebote außerhalb des Curriculums.</p>
Mitglieder der Gutachtergruppe	<p>Prof. Dr. Mita Banerjee, Universität Siegen, FB 3 – Anglistik Prof. Dr. Alfred Hornung, Johannes-Gutenberg Universität Mainz, FB American Studies Dr. Franka Ostertag, Büro Einsteinjahr, Vertreterin der Berufspraxis</p>
Verfahrensnummer AQAS	10010